

## Gericht Kübelberg: Elfter Band zur Ortsgeschichte

**SCHÖNENBERG-KÜBELBERG.** Der elfte Band der Reihe „Beiträge zur Geschichte des Kübelberger Gerichts und zur Ortsgeschichte“ erscheint. Für morgen, Mittwoch, 19 Uhr lädt der Kulturhistorische Verein „Gericht Kübelberg“ zu einem Lichtbildervortrag mit Buchvorstellung ins Kulturhaus Kübelberg ein.

Vor 100 Jahren wertete der damalige Zweibrücker Bezirksamtmann Carl Pöhlmann das sogenannte Mauchenheimer Kopialbuch aus, welches sich damals im Fürstlich von der Leyenschen Archiv im Schloss Waal (Oberschwaben) befand und mehr als 200 Urkundenabschriften aus der Zeit von 1301 bis 1536 enthält. Pöhlmann fertigte handschriftliche Regesten an und stellte sie in einem kleinen Buch zusammen. Pöhlmanns Handschriftenband, der im Besitz des Historischen Vereins Zweibrücken ist, wurde nun komplett übertragen und in gedruckter Form veröffentlicht.

Und so trägt der elfte Band der „Beiträge zur Geschichte des Kübelberger Gerichts und zur Ortsgeschichte“ den Titel „Regesten des Mauchenheimer Kopialbuches“. Das Mauchenheimer Kopialbuch wird heute im Landesarchiv Saarbrücken verwahrt. Es enthält zahlreiche wichtige Regesten zur frühen Ortsgeschichte vieler Orte aus der West- und Saarpfalz, darunter auch Dörfer in der Verbandsgemeinde Oberes Glantal – etwa Brücken, Kübelberg, Schmittweiler, Schönenberg, Breitenbach, Dunzweiler, Börsborn, Dietschweiler, Glan-Münchweiler oder Nanzweiler. So stammt etwa die erste bekannte urkundliche Erwähnung von Brücken (1372) aus dem Kopialbuch. |rhp/tmü

# „Für das Wetter kann niemand etwas“

**SCHÖNENBERG-KÜBELBERG:** Ostermarkt leidet unter den frostigen Temperaturen – Deutlich weniger Besucher als im Vorjahr

VON REGINA WILHELM

Freunde des Osterhasen hatten am Wochenende wirklich Pech. Es war viel zu kalt und ungemütlich, um einen Ostermarkt zu besuchen. Das erfuhren auch die Besucher in Schönenberg-Kübelberg: Nur einige wenige Winterharte hatten sich am Sonntagmittag auf dem kleinen Platz hinter dem Gasthof Burgschänke eingefunden.

Auf der Bühne haben die jungen Akkordeonspieler der Musikschule Fröhlich Platz genommen. Die Kinder greifen trotz der Minustemperaturen kräftig in die Tasten. Die Melodien klingen über den Platz, doch nur wenige Leute hören zu. Ortsbeigeordneter Klaus Gummel, der für die Organisation des Ostermarktes verantwortlich zeichnet, versteht, dass so wenige da sind. „Es ist leider eisig kalt“, meint Gummel, selbst in einen dicken Wintermantel gehüllt. Schade für den traditionsreichen Markt, der in Schönenberg-Kübelberg seit 1744 aufgezogen wird.

Knapp 20 Aussteller hatten sich laut Gummel angekündigt. Die zwölf Teilnehmer des Flohmarkts seien erst gar nicht gekommen oder hätten schon nach kurzer Zeit den Heimweg angetreten. Auch der Süßwarenstand hat bereits geschlossen. Gerade packt Ralf Göpel aus dem südpfälzischen Sitz seine Osterdeko aus Holz ein. Etwa 300 Artikel, Geschnitztes und Gedrechseltes, darunter vornehmlich Hasen, hatte er mitgebracht. Der Hobbykünstler vertreibt seine Objekte fast ausschließlich auf Märkten. „Von dem hier in Schönenberg-Kübelberg



**Gaben Frühlingslieder zum Besten, waren dabei aber dick eingepackt: Die jungen Akkordeonspieler der Musikschule Fröhlich bildeten am Sonntagmittag mit ihrem Auftritt einen Höhepunkt des Marktes.** FOTO: SAYER

habe ich in der Zeitung gelesen und mich beworben.“ Er sei willkommen gewesen und habe eine gemeindeeigene Bude erhalten. „Für das Wetter kann niemand etwas“, gibt sich Göpel pragmatisch und will im nächsten Jahr „bei hoffentlich höheren Temperaturen wiederkommen“.

Jennifer und Jessica Karmann aus Herschweiler-Pettersheim sind eben-

falls zum ersten Mal mit dabei. Sie haben fantasievoll Eier mit Filmmotiven versehen und in verschiedene Glasbehältnisse wie Laternen, Flaschen oder Glocken gepackt, großteils auf fluoreszierende Steine, mit LED-Leuchten und Sand, Muscheln oder Perlen verziert. Am Hüttenrand haben sie ausgeblasene, selbstbemalte Hühnerier aufgehängt. Im April ver-

gangenen Jahres sind die Schwestern auf diese Idee gekommen, als sie für eine Freundin ein Geschenk suchten. Verkauft haben sie „leider nur ganz wenig“. Zum Glück haben sie einen kleinen Ofen mitgebracht, „der macht warm“. Lange aber wollen sie nicht mehr hier stehen.

Heißen Kakao und Früchtetee sowie „Grumbeerwaffeln“ bieten zwei

Schülerinnen der IGS Schönenberg-Kübelberg/Waldmohr an. „Wir sammeln Geld für unseren Abiball nächstes Jahr“, erzählt Maika Fauß, die mit Laura Jordan in der Hütte Dienst schiebt. Die zwei, die gerade eine Waffel losgeworden sind, hoffen auf baldige Ablösung, um wieder ins Warme zu kommen.

„Es war wirklich nichts Los, nicht mal zur Mittagessenszeit“, sagt Thorsten Braun aus Dittweiler, der einen Rostwurststand betreibt. Er ist zum zweiten und sicher nicht letzten Mal auf dem Ostermarkt. Allerdings sei er im vergangenen Jahr im T-Shirt auf dem Platz gestanden, „und es war richtig viel Betrieb“.

Nein, sie wäre nicht hier, wenn ihr Sohn nicht im Akkordeonorchester spielen würde, bekannt Natalie Sinkewic. Der zehnjährige Daniel intoniert mit den anderen gerade „Oh when the saints go marching in“. Und bald ist für alle Schluss. Daniels Mutter hält einen Becher Glühwein in der Hand, den sie beim Tennisclub TC 78 erworben hat. „Wir haben gestern Abend umdisponiert“, berichtet Vorsitzender Steffen Hess. Natürlich habe der Verein auch kalte Getränke im Angebot, aber die wolle keiner. Gefragt sind die heißen Waffeln. Dass der Verein sich an dem Markt beteilige, sei Ehrensache. „Ist doch klar, dass wir die Gemeinde unterstützen.“

„Vielleicht sollten wir nächstes Jahr in einen geschlossenen Raum gehen“, merkt Gummel an, der sich mit dem Markt-Ausschuss beraten will. An dem Termin will er aus Traditionsgründen festhalten, „auch wenn uns der Markt in St. Wendel so manchen Besucher wegnimmt“.

## LITFASSÄULE

### BLAUBACH

**Basteln für Ostern.** Der Kinder- und Jugendförderverein lädt Kinder für Freitag, 23. März, in die „Gloggestuwwe“ am Matzenberg ein. Ab 15 Uhr werden Hasen und Küken für Ostern gebastelt. |sca

### DUNZWEILER

**Schnittkurs.** Der Obst- und Gartenbauverein bietet am Samstag, 24. März, ab 9 Uhr einen Schnittkurs an Obstbäumen mit Fachmann Egon Heintz an. Bereits am Freitag, 23. März, ab 18 Uhr, wird im Vereinsraum in der Schule das theoretische Rüstzeug erlernt. Weitere Informationen bei Ralf Klotz unter der Telefonnummer 06373 2314. |bone

### HERSCHWEILER-PETTERSHEIM

**Besuchsdienstkreis trifft sich.** Am Freitag, 23. März, trifft sich der Besuchsdienstkreis der protestantischen Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim nach dem Abendmahl um 20 Uhr im Jugendheim. |ddl

### MATZENBACH

**Kinderkochkurs.** Der Landfrauenverein Gimsbach veranstaltet am Montag, 26. März, um 15 Uhr einen Kinderkochkurs für Kinder ab acht Jahren im Dorfgemeinschaftshaus. Thema ist „Joghurt, Quark und Co.“. Anmeldungen bei Daniela Brauchler unter den Telefonnummern 06383 5206 oder 0157 85866511. |bone

### NANZDIETSCHWEILER

**Mitgliederversammlung.** Die Mitgliederversammlung des Musikvereins mit Neuwahlen findet am Freitag, 23. März, um 20 Uhr im Wirtschaftsraum der Kurpfalzhalle statt. |bone

### NUSSBACH

**Vortrag.** Am Donnerstag, 22. März, spricht Peter Styp-Rekowski über moderne medizinische Behandlungsmöglichkeiten im Westpfalz-Klinikum Rockenhausen. Im Fokus stehen Krankheiten, die vorwiegend ältere Menschen betreffen. Los geht es im Haus Wildanger um 14 Uhr, anschließend gibt es ein Erzählcafé mit Kaffee und Kuchen. |tic

### REHWEILER/KUSEL

**Kreismitgliederversammlung.** Am Freitag, 23. März, findet die Kreismitgliederversammlung der Partei Bündnis 90/Die Grünen statt. Es stehen unter anderem Wahlen auf dem Programm. Los geht es um 20 Uhr im Milchhäuschen, Glanstraße 6. |tic

## Noch kein einziger Hotspot installiert

**FROHNHOFEN/DEIMBERG/ROTHSELBERG/ETSCHBERG:** Ortsbürgermeister warten auf die nötige Ausstattung

VON DANIEL BONENBERGER

**Geschehen ist bislang wenig: Keiner der Ortsbürgermeister von Frohnhofen, Deimberg, Rothselberg und Etschberg weiß, wann der Hotspot kommen wird. Die vier Orte zählen zu den 181 Gemeinden, die im Dezember eine Förderung in Höhe von 500 Euro vom Land Rheinland-Pfalz für die Einrichtung eines öffentlichen, kostenlosen WLAN-Hotspots erhalten haben (wir berichteten).**

Rainer Mohr, Ortsbürgermeister von Rothselberg, weiß bislang gar nicht, wie es in Sachen öffentliches Internet weitergehen wird: „Wir haben bisher gar keine weiteren Informationen erhalten, auch die nötigen Teile haben wir nicht zugeschickt bekommen.“ Bis auf ein Informationsblatt, dass die

Gemeinde die Förderung erhält, habe er nichts in der Hand. Auch müsse erst einmal ein Internetanschluss durch die Firma Inexio in die Selberghalle verlegt werden, wo der öffentliche Hotspot zur Verfügung stehen soll. Dies will Mohr in den kommenden Wochen abklären.

Ähnlich ratlos in dieser Sache ist Frohnhofens Ortsbürgermeister Thomas Weyrich. Für den Hotspot, der im Bürgerzentrum installiert werden soll, habe er noch keine Ausrüstung erhalten. Er wisse nur, dass eine Firma aus München irgendwann eine Ortsbegehung machen wolle – wann dies stattfinden soll, könne er allerdings nicht sagen.

Auch wann das öffentliche Internet in Etschberg kommen wird, steht noch in den Sternen, berichtet Ortsbürgermeister Klaus Rech: „Wir sind

immer noch dabei abzuklären, wie hoch die laufenden Kosten für die Wartung der Anlage sein werden, aber wird nichts installiert.“ Die Geräte sind auch in Etschberg noch nicht angekommen. Bei einer Sache legt sich Rech fest: Falls der Hotspot kommt, soll auf jeden Fall eine Firma zur Wartung der Geräte beauftragt werden.

Im Dorfgemeinschaftshaus in Deimberg muss erstmal der Hausschwamm weg.

Einzig die Ortsbürgermeisterin von Deimberg, Susanne Heer, rechnet mit der Lieferung der nötigen Teile in den kommenden Wochen: „Vor Ort wurde eine Bestandsaufnahme gemacht, und in den nächsten Wochen sollen die Teile angeliefert werden.“ Aller-

dings kann auch in Deimberg die Anlage vorerst nicht in Betrieb genommen werden, weil das Dorfgemeinschaftshaus, wo das kostenlose Internet einmal zur Verfügung stehen soll, gerade saniert wird: Wie mehrfach berichtet, muss in dem Gebäude Hausschwamm entfernt werden. Heer rechnet frühestens für Sommer oder Herbst mit dem Hotspot, zuvor müsse auch noch ein Elektriker mit der Verlegung der Kabel beauftragt werden.

### INFO

In einer zweiten Bewerbungsrunde können sich Kommunen noch bis zum 31. März um Fördermittel beim Land Rheinland-Pfalz bewerben. Insgesamt will das Land mehr als 1000 Kommunen mit seinem Förderprogramm mit öffentlichen WLAN-Hotspots versorgen.

## Anfangs dreht sich noch alles um Fußball

**BÖRSBORN:** TuS feiert sein 60-jähriges Bestehen und ehrt langjährige Mitglieder – Am 16. März 1958 im Gasthaus Häbel gegründet

VON ERIC SAYER



**Zum 60. Jubiläum zeichnete der TuS Börsborn langjährige Mitglieder aus: Unser Bild zeigt (von links) Sportkreisvorsitzenden Stefan Göttel, Walter Weber, Gisela Scheck, Ernst Wagner, Alwin Jung, Günter Scheck, Heinz Leßmeister, Klaus Becker, Barbara Kuckert, Klaus Schillo, Karola Bonaventura und den TuS-Vorsitzenden Georg Fehrentz.** FOTO: SAYER

**Genau 60 Jahre nach seiner Gründung blühte der TuS Börsborn am Freitagabend in seinem Sportheim auf seine Vereinsgeschichte zurück. Außerdem wurden zahlreiche verdiente Mitglieder ausgezeichnet.**

Am 16. März 1958 hatten im Gasthaus Häbel 68 Männer und die Gastwirtin Frieda Häbel den Verein aus der Taufe gehoben, erinnerte Klaus Schillo, einer von vier gleichberechtigten Vorsitzenden beim TuS. Mehr als ein Jahrzehnt habe sich das Vereinsleben ausschließlich um den Fußball gedreht, sagte Schillo. Mitte der 1960er wurden erste Jugendmannschaften gebildet. Im Jahr 1971 kam eine Frauengymnastikabteilung hinzu, in der Folge eine Kinder- und Jugendgymnastikgruppe. Vor allem Edda Leßmeister habe sich zwei Jahrzehnte lang um diesen Sport verdient gemacht und das Ansehen des Vereins durch zahlreiche Tanzauftritte der von ihr trai-

nieren Gruppen gesteigert, befand Schillo. Dank der Frauengymnastikgruppe sei die Mitgliederzahl von 80 auf über 120 gestiegen.

Unter der zehnjährigen Führung von Heinz Leßmeister hätten die TuS-Fußballer einen Aufschwung erlebt. Für die Saison 1981/82 habe der TuS in zwei Mannschaften 41 Spieler melden können. Im Jahr 1975 wurde eine Flutlichtanlage errichtet, drei Jahre später folgte der Bau des Sportheims. All dies habe auch dank der Sportfeste finanziert werden können, die sich damals über sechs Tage erstreckten.

1989 übernahm Georg Fehrentz das Ruder, und unter seiner Federführung wurde 1992 eine Spielgemeinschaft mit dem TuS Gries gebildet. Im gleichen Jahr gründete sich eine Radfahrabteilung, die zum Höchststand von 163 Mitgliedern führte. Seit 1999 wird der TuS von Georg Fehrentz, Klaus Schillo, Walter Weber und Ralf Kuckert geführt. Der Fußballbetrieb wurde vor neun Jahren eingestellt. Der Verein konzentriert sich seither

auf den Breitensport mit Radfahren, Laufen, Nordic Walking und Wandern.

Sportkreisvorsitzender Stefan Göttel zeichnete Walter Weber und Ralf Kuckert mit der silbernen Ehrennadel des Sportbundes Pfalz für ihr ehrenamtliches Engagement aus. Außerdem ehrte der TuS Börsborn langjährige Mitglieder: Klaus Becker, Alwin Jung, Hans Jung, Manfred Kuckert, Heinz Leßmeister, Günter Scheck (alle 60 Jahre im Verein), Ernst Wagner (50 Jahre), Ulrich Sukrow, Irene Seidel, Karl-Heinz Feick, Barbara Kuckert, Franz Ließmann, Gisela Scheck, Klaus Schillo, Karola Bonaventura (alle 40 Jahre) sowie Christopher Scheck, Irmut Natter-Schillo, Susanne Schillo-Kastenmeier, Helmut Riebel, Kerstin Gettmann, Gertrud Häbel, Hiltrud Sommer, Reiner Trumm, Christa Bach, Bernd Kaiser, Hagen Kuckert, Heinz-Lothar Zimmer, Urban Trautmann, Oliver Sommer, Carsten Höb, Steffen Jung, Siglinde Kuckert, Anneliese Kuckert und Udo Kastenmeier (alle 25 Jahre).

## AUF EINEN BLICK

NOTRUFE	
Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Frauenzucht	0631 17000
Hilfetelefon	
Gewalt gegen Frauen	08000 116016
Telefonseelsorge	0800 1110111
APOTHEKEN	
<b>Kusel:</b> Apotheke am Rosengarten, Bahnhofstr. 48, Tel. 06381 7921.	

ARZT	
<b>Landstuhl:</b> Kur-Apotheke, Kaiserstr. 40, Tel. 06371 3025.	
TERMINE	
<b>Altenkirchen: Landfrauenverein:</b> Grünkohl, 19 Uhr, Jugendheim. - <b>Förderverein der Grundschule:</b> Mitgliederversammlung, 20 Uhr, Grundschule.	
<b>Bedesbach: Parkinson-Selbsthilfegruppe Kusel:</b> Treffen findet nicht am 20., sondern am 21. März statt, 14.30 Uhr, Gasthaus Born. Vortrag der Awo.	
<b>Brücken: Alzheimer-Selbsthilfegruppe</b>	

116117, ab 19 bis morgen 7 Uhr.	
<b>für Angehörige dementiell erkrankter Menschen:</b> Treffen, Info unter Tel. 06386 92190 oder 06386 4040364, 15 bis 17 Uhr, Alois-Hemmer-Haus.	
<b>Deimberg: Ortskommune:</b> Sitzung des Ortsgemeinderates, 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus.	
<b>Dittweiler: Schachclub Kohlbachtal:</b> Offenes Schachturnier für Nichtmitglieder, 17 Uhr, Bürgerhaus.	
<b>Haschbach: Ortskommune:</b> Sitzung des Ortsgemeinderates, 19 Uhr, öffentlicher Teil 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus.	

<b>Henschtal: Ortskommune:</b> Sitzung des Ortsgemeinderates, 20 Uhr, Henschtalhalle.	
<b>Herschweiler: Frauengemeinschaft:</b> Ostermenü, 20 Uhr.	
<b>Lautercken: Stadt:</b> Sitzung des Stadtrates, 20 Uhr, Stadthaus.	
<b>Schellweiler: Ortskommune:</b> Kaffeemittag, 14.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus.	
<b>Waldmohr: Verbandsgemeinde Oberes Glantal:</b> Sitzung des Haupt-, Finanz-, Bau- und Umweltausschusses und des Werkausschusses, 18.30 Uhr,	

GLÜCKWÜNSCHE	
<b>Breitenbach:</b> Karin Neu, 72 Jahre.	
<b>Glan-Münchweiler:</b> Irene Dick, 91 Jahre.	
<b>Hüffler:</b> Irene Backes, 72 Jahre.	
<b>Langenbach:</b> Erika Cassel, 70 Jahre.	
<b>Schönenberg-Kübelberg:</b> Gernot Hell, 75 Jahre. - Anneliese Metzger, 76 Jahre. - Alois Mootz, 91 Jahre. - Heide Royer, 76 Jahre.	
<b>Waldmohr:</b> Rosamunde Thamke, 83 Jahre.	